

## ***Dicranophora fulva*, nach über 80 Jahren wieder in Deutschland nachgewiesen**

STEFFEN LORENZ<sup>1</sup>

LORENZ S (2020) – *Dicranophora fulva* recorded again in Germany after more than 80 years. *Mycologia Bavarica* 21: 149-156.

**Key words:** Mucoromycotina, Mucorales, *Dicranophora*

**Summary:** A Bavarian collection of the so far rarely observed, fungicolous species *Dicranophora fulva* is presented on *Suillus variegatus*. The description of the find circumstances with emphasis of the weather conditions shall contribute to its knowledge. Longer lasting, dry conditions and low occurrences of potential host fruiting bodies do not seem to have a decisive effect on fructification. The appearance only after damage of the host confirms the low pathogenic potential of *Dicranophora fulva*.

**Zusammenfassung:** Ein bayerischer Fund der bisher selten beobachteten, fungicolen Art *Dicranophora fulva* wird an *Suillus variegatus* vorgestellt. Die Beschreibung der Fundumstände mit Betonung der Witterungsbedingungen soll zu dessen Kenntnis beitragen. Länger anhaltende, trockene Bedingungen und geringe Vorkommen von potentiellen Wirtsfruchtkörpern scheinen für das Fruktifizieren keine entscheidenden Auswirkungen zu haben. Das Erscheinen erst nach Beschädigung des Wirtes bestätigt das geringe pathogene Potential von *Dicranophora fulva*.

### **Material und Methoden**

Die makroskopischen Bilder wurden mit einer Canon PowerShot SX200IS erstellt. Die Aufnahme des mikroskopischen Fotos erfolgte mit Hilfe eines Olympus BHT der Baureihe BH2 und einer Canon PowerShot A520, wobei zur Beleuchtung Auflicht eingesetzt wurde.

Die Wetterdaten wurden von der Webseite [www.kachelmannwetter.com](http://www.kachelmannwetter.com) ermittelt. Dabei dienten die Messwerte der Wetterstation Arnstein-Müdesheim als Datengrundlage, da diese die nächstgelegene vom Fundort ist. Die Niederschlagsmengen wurden über die stündlich erfassten Niederschlagssummen der Wetterstation abgefragt und für jeden Tag zusammengerechnet (KACHELMANN 2020a). Die Temperaturwerte entsprechen den Messwerten in 5 cm Höhe, wobei jeweils der Maximal- und der Minimalwert ermittelt wurden (KACHELMANN 2020b). Die Ermittlung der relativen Luftfeuchte erfolgte analog (KACHELMANN 2020c).

Das Exemplar von *Dicranophora fulva* wurde zusammen mit dem Wirt exsikiert. Bei der anschließenden Verwahrung in einem Kunststoffbeutel kam es durch die Larven einer Pilzfliege jedoch zu einer vollständigen Zerstörung des Belegs, so dass die Überreste entsorgt werden mussten.

**Anschrift des Autors:** <sup>1</sup>Achtbeeteweg 3c, D-01189 Dresden, E-Mail: [Steffen.Lorenz2@googlemail.com](mailto:Steffen.Lorenz2@googlemail.com)